



700 Meter Spezial-Deich: Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr Oberbillig und Mitarbeiter des Konzer Bauhofs sichern Oberbillig vor den Fluten der Hochwasser führenden Mosel. TV-Foto: Klaus D. Jaspers

Hochwasserschutz steht

Oberbillig behält trockene Füße – Gut angelegte Millionen

OBERBILLIG. (kdj) Gegen nasse Füße und Schlimmeres rechtzeitig vorgesorgt hat die Gemeinde Oberbillig. Am Samstag bauten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und Mitarbeiter des Bauhofs Konz den Hochwasserschutz auf, um den die Gemeinde lange gekämpft hat.

Der von einer Augsburger Firma hergestellte neue Hochwasser-

schutz soll die Gemeinde Oberbillig zuverlässig gegen Überflutungen schützen.

Die Baukosten betragen rund zehn Millionen Euro. So schnell und unkompliziert die Metallschutzwand zu montieren ist, so problematisch ist die Lagerung der Einzelteile, wenn sie nicht benötigt werden. Derzeit sind die Stützen und Planken an zwei Stellen gelagert, von denen eine

wegen des engen Straßenverlaufs mit schwerem Gerät nicht angefahren werden kann.

Dementsprechend arbeits- und zeitaufwändig ist der Transport der Bauteile zum Moselufer. Die Sicherungsarbeiten am Samstag verliefen zügig. Der stellvertretende Oberbilliger Wehrführer Stefan Thein: „Gesichert sind wir jetzt auf jeden Fall, und obendrein war es eine gute Übung.“ mok/neb